Inhaltsverzeichnis

Datenverwaltung 2
Sicherung / Wiederherstellung 2
Sicherung 2
Wiederherstellung 2
Automatische Sicherung in einen Cloud-Dienst 2
Datenübernahme 5
Zurücksetzen 5

Datenverwaltung

In der Datenverwaltung können Sicherungen erstellt und zurückgespielt (recovery) werden. Ferner können Sicherungen automatisiert auf Netzwerkserver hochgeladen oder die openWB gänzlich zurückgesetzt werden.

Sicherung / Wiederherstellung

Sicherung

Mit dem Klick auf den Button Sicherung kann eine manuelle Sicherung angestoßen werden. Nach einigen Minuten - hängt von der Menge an bisher gesammelten Daten ab - kann die Sicherung auf ihr lokales Gerät heruntergeladen werden. Achtung: Es wird ein *.tar.gz Archiv erstellt, was unter Windows meist nicht entpackt werden kann.

Einige Browser können es entpacken und tun das auch. Dabei entfällt die Dateiendung *.gz (steht für GNU Zip, ein Komprimierungformat). Wenn auch die Endung *.tar (Steht für Tape Archive) entfallen ist, dann wurde das als Ordner Hierachie lokal entpackt.

Wiederherstellung

Eine Wiederherstellung einer zuvor angelegten manuellen oder Netzwerksicherung erfolgt durch das Hochladen des vorigen Backups. Ent- oder Teilentpackte Archive müssen das ursprüngliche Format aufweisen → ein mit gzip komprimierte Tar Archiv. Windows kann mit Bordmitteln meist weder TAR Archive erzeugen, noch diese mit gzip packen.

TAR: Unkomprimiertes Archiv. GZIP: Nur komprimierung. Sprich; ein *.tar.gz Archiv besteht aus zwei getrennten Bestandteilen: 1. einem Archiv (tar) 2. einer nachfolgenden Komprimierung bzw. vorangehenden Dekomprimierung. Das Dateiformat *.tar.gz ist verpflichtend beizubehalten.

Nachträglich in das Archiv gepackte Daten werden beim manuelle Zurücksichern die Wiederherstellung beeinflussen und die Installation mit hoher Wahrscheinlichkeit zerstören. Machen Sie das a) nur auf eigene Gefahr und b) ohne unsere Gewähr!

Automatische Sicherung in einen Cloud-Dienst

In den Sicherungseinstellungen kann ein Cloud-Dienst für automatische Sicherungen hinterlegt werden. Die Konfiguration des Cloud-Dienstes wird in diesem Wiki-Beitrag beschrieben.

Automatische Sicherungen werden nur ausgeführt, wenn die openWB als primary konfiguriert (oder die einzige) ist. Auf als secondary konfigurierten openWBs werden nur manuelle Sicherungen und Sicherungen vor einem Update (falls aktiviert) ausgeführt, da hier keine Arbeitsdaten (Log-Dateien) zu sichern sind.

Ist die openWB als primary konfiguriert, wird zwischen Mitternacht und 5:00 Uhr automatisch eine

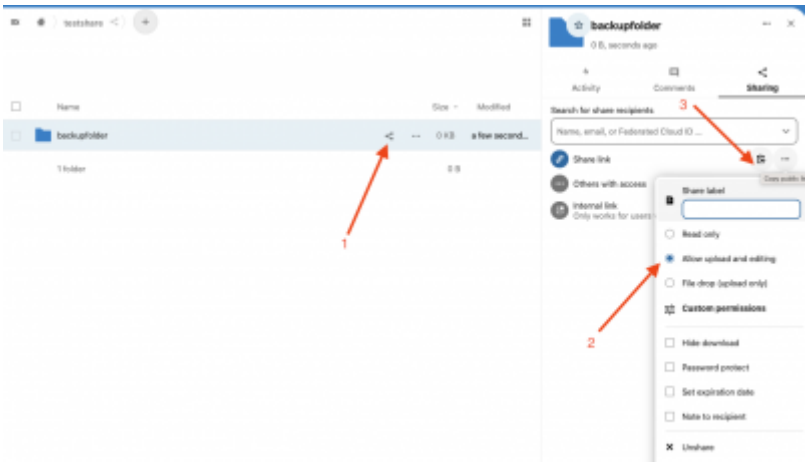
Sicherung erstellt und in den angegebenen Cloud-Dienst (nicht openWB Cloud!) hochgeladen. Ist kein Cloud-Dienst konfiguriert, wird keine automatische Sicherung erstellt. Die automatische Sicherung kann unabhängig von der openWB Cloud genutzt werden. Die manuelle Cloud-Sicherung und -falls aktiviert- die Sicherung vor einem Update werden sowohl von einer primary als auch von einer secondary durchgeführt.

Folgende Netzwerkprotokolle werden unterstützt:

NextCloud als Sicherungs Cloud einrichten

Zunächst einen neuen Ordner erstellen/auswählen, in den die Sicherungen hochgeladen werden sollen.

1. Freigabe erstellen
2. Hochladen erlauben (oder file drop only)
3. Link kopieren



Diesen Link in das Feld Cloud-URL in der openWB unter System → Datenverwaltung → Automatische Sicherung in einen Cloud-Dienst eintragen und Benutzername sowie Passwort freilassen (speichern drücken nicht vergessen)!

Alternativ: Falls es Probleme gibt kann der Link auch folgendermaßen eingetragen werden: Freigabelink z.B.: https://my.domain/s/tUbHHrEdGltSRgx

Wahl: BackupCloud: NextCloud Unterpunkt: Einstellungen für Backup-Cloud Modul „NextCloud“ Cloud-URL: https://mydomain.de z.B.: https://my.domain OHNE /s/ oder / Benutzername: dein shared token, also z.B.: `tUbHHrEdGltSRgx` Passwort: kann leergelassen oder irgendetwas eingetragen werden, spielt keine Rolle

Beide Varianten wurden getestet und funktionieren.

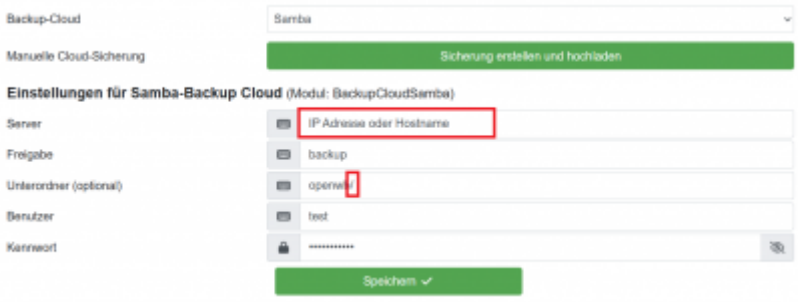
Microsoft Windows Freigabe (aka CIFS / SMB // Samba)

Zunächst einen neuen Ordner erstellen/auswählen, in den die Sicherungen hochgeladen werden sollen. Nachfolgende Schritte müssen auf dem Bereitstellenden system gemacht werden

- SMB Freigabe erstellen (Auf NAS etc.)
- User einrichten und berechtigen - R/W

Nachfolgende Schritte müssen in openWB gemacht werden.

- IP Adresse oder Name (Am besten FQDN) im Feld Server hinterlegen
- IP: z.B 192.168.178.1
- Name z.B. mein-server
- FQDN z.B mein-server.fritz.box
- Share angeben in dem das Backup gespeichert werden soll
- Optional können ein bis n Unterordner angegeben werden. Diese müssen immer mit / getrennt werden und auch am Ende muss ein / stehen
  - Beispiel: test/ oder aber test1/test2/test/
- Benutzer und Passwort in die jeweilegen Felder eintragen



Ergänzungen: Bei manchen Systemen kann es notwendig sein das Mindest-SMB-Protokoll auf SMB2 zu setzen.

Anleitung für Samba Server auf einem Raspberry Pi (z.B.: Stand alone)

- Installieren von Samba `sudo apt-get update && sudo apt-get install samba samba-common smbclient`
- Prüfen ob Samba läuft `sudo service smbd status && sudo service nmbd status`
- Samba User anlegen `sudo useradd testsmb` Optional:
- Falls users nicht vorhanden: `sudo groupadd users` check mit `getent group`
- Hinzufügen des Samba Users zur Gruppe users `sudo usermod -aG users testsmb`
- Ordner anlegen in /home `sudo mkdir smb && sudo mkdir smb/testsmb && sudo mkdir smb/testsmb/test`
- Besitzer ändern `sudo chown testsmb /home/smb/testsmb &&sudo chown testsmb /home/smb/testsmb/test`
- Konfigurationsdatei von Samba sichern `sudo cp /etc/samba/smb.conf /etc/samba/smb.conf_backup` Konfigurationsdatei `smb.conf` anpassen `sudo nano /etc/samba/smb.conf [global] workgroup = WORKGROUP security = user encrypt passwords = yes client min protocol = SMB2 client max protocol =` SMB3 bis zum Ende der Datei scrollen und folgende Eintragungen vornehmen: `[testsmb] comment = Samba-Test-Share valid users = testsmb path = /home/smb/testsmb read only = no`
- Testen ob die `smb.conf` noch funktioniert `testparm`
- Benutzer aktivieren `sudo smbpasswd -a testsmb New SMB password: testSMB Retype new SMB password: testSMB`
- Sichergehen, dass Benutzer aktiviert ist `sudo smbpasswd -e testsmb`

- IP-Adresse des Raspberry Pis notieren ip address → z.B.: 192.168.43.81
- Neustart von Samba nach Änderung der Konfiguration `sudo service smbd restart && sudo service nmbd restart`
- Der Samba Dienst ist nun eingerichtet und konfiguriert. Alternativ können auch andere Benutzergruppen mit anderen Berechtigungen konfiguriert werden.

In openWB unter System → Datenverwaltung → Sicherung / Wiederherstellung unter Automatische Sicherung in einen Cloud- Dienst als Backup-Cloud Samba auswählen und folgende Einstellungen für Backup-Cloud Modul „Samba“ eintragen: Server: IP_Adresse des Raspberry Pis z.B.: 192.168.43.81 Freigabe: testsmb Unterordner: test/ Benutzer: testsmb Kennwort: testSMB.

Speichern drücken und testen durch klicken auf Sicherung erstellen und hochladen

NFS

Bitte beim Eingabefeld der IP oder des Hostnamens den URL und Protokoll Präfix weglassen:

- Falsch: `nfs://mein.nfs-server.local/owb-backups/` oder `nfs:///192.168.1.2/owb-backups/`
- Richtig: `mein.nfs-server.local/owb-backups/` oder `192.168.1.2/owb-backups/`

Datenübernahme

Mit der Datenübernahme können historische Daten der Vorgängerversion 1.9.303 (exakt die) übernommen werden. Es können nur Ladelogs sowie PV Anlagen Daten übernommen werden. Nicht mit übernommen werden Konfigurationen.

Zurücksetzen

Alle Einstellungen, angelegte Geräte/Komponenten, Ladepunkte und Fahrzeuge, etc., Tages-, Monats- und Jahresauswertungen sowie das Ladeprotokoll werden unwiederbringlich gelöscht. Auch die Vorkonfiguration im Auslieferungszustand wird gelöscht. Die openWB muss danach komplett neu eingerichtet werden. Die openWB wird hierfür automatisch neu gestartet. Bitte erstelle vor dem Zurücksetzen eine Sicherung!

/ 🔧 Fix Me!

From:
https://wiki.openwb.de/ - **openWB GmbH & Co. KG**

Permanent link:
https://wiki.openwb.de/doku.php?id=openwb:vc:2.1.9:software:system:datenverwaltung

Last update: **2025/12/12 07:44**